

Anmeldebedingungen

Die Ausbildung ist ein Gesamtangebot und kann nur insgesamt gebucht werden. Die Teilnahme nur an Teilen der Ausbildung ist nicht möglich.

Die Gebühr beträgt für 120 Unterrichtsstunden € 1.060,- bei Vorabzahlung oder alternativ vier Quartalsraten à € 275,- (insgesamt € 1.100,-). In Einzelfällen ist bei Nachweis der Bedürftigkeit eine Ermäßigung um 20 % möglich.

Um den Teilnehmer/innen die Anschaffung mehrerer Lehrbücher zu ersparen, wird im Lehrgang ein Skript für € 25,- verkauft.

Ein Rücktritt während der Ausbildung ist nur in begründeten Ausnahmefällen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zulässig.

Die Anmeldung ist unter Angabe der Lehrgangsnummer **123F99555** sowohl bei der **VHS Hannover**, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover (gegenüber dem Neuen Rathaus), als auch beim **Bildungsverein e. V.**, Wedekindstr. 14, 30161 Hannover (Oststadt/List) möglich.

Die Höchstteilnehmer/innenzahl liegt bei 16 Personen.

Die Anmeldung zur staatlichen Überprüfung erfolgt unabhängig von der Anmeldung zu diesem Vorbereitungslehrgang durch die Teilnehmer/innen selbst und zwar dann, wenn sie sich „fit genug“ fühlen. Die Prüfungsgebühren liegen je nach zuständiger Behörde etwa zwischen € 450,- und € 650,-.

Anbieter / Träger / Institutionen

Die Volkshochschule Hannover (VHS) und der Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e. V. sind zwei anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die seit Jahrzehnten auch in der Gesundheits- und Persönlichkeitsbildung tätig sind.

Sie bieten die Gewähr für seriöse und qualifizierte Angebote und verfügen über eine leistungsfähige Organisation.

Dozent/innen

Thomas Wiebke (ca. 80% der Ustd.)

Jahrgang 1958;
seit 1993 als Heilpraktiker selbständig und seit 1994 in der Ausbildung von Heilpraktiker/innen tätig

Heike Leupold (ca. 20% der Ustd.)

Jahrgang 1969;
Heilpraktikerin, seit 2002 in der Ausbildung von Heilpraktiker/innen tätig

Weitere Informationen

VHS Hannover:
Birgit Robel Tel. 05 11 / 168-447 03

Bildungsverein:
Dr. Wolfgang Niess Tel. 05 11 / 338 798-36

Falls Sie sich anmelden möchten, lassen Sie sich bitte einen Ausbildungsvertrag zusenden. Die verbindliche Anmeldung (Ausbildungsvertrag) sollte frühzeitig, spätestens jedoch bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgt sein.

Informationsveranstaltung

Freitag, 22. Juni 2012

um 18.00 Uhr

in den Räumen des

Bildungsvereins

Am Listholze 31, 30177 Hannover



Heilpraktiker/in für Psychotherapie

**Grundausbildung und
Prüfungsvorbereitung**

ab 15. September 2012

**Ausbildungsort:
Hannover**

Heilpraktiker/in für Psychotherapie Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung

In vielen sozialen und beratenden Berufen kommt man immer wieder auch in Kontakt mit Menschen, die an zum Teil gravierenden psychischen Störungen leiden. Hier ergeben sich oft verschiedene Probleme. Zum einen sind viele Berater/innen nicht hinreichend ausgebildet, um solche Störungen in ihrem vollen Umfang sicher zu erkennen und entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten, zum anderen sind oftmals die Grenzen zwischen rein beratender und therapeutischer Tätigkeit fließend, woraus sich aber oft rechtliche Probleme ergeben können, da therapeutisches Arbeiten erlaubnispflichtig ist; d. h. es dürfen nur Ärzte, psychologische Psychotherapeuten und Heilpraktiker therapeutisch tätig werden.

Diese fachliche und rechtliche Lücke zu schließen ist eines der Ziele dieses Lehrgangs, der die Teilnehmer/innen auf die Überprüfung zum/zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie vorbereitet, mit deren Bestehen man die Erlaubnis erhält, selbständig und eigenverantwortlich psychotherapeutisch zu arbeiten. Das Berufsbild eines Heilpraktikers für Psychotherapie reicht von Anstellungen in verschiedenen Bereichen des Gesundheits- und Beratungssystems (z.B. Familien- oder Drogenberatung, Sterbebegleitung, Seelsorge, Telefonseelsorge, Ergotherapie, Physiotherapie etc.) bis hin zur Selbständigkeit in eigener Praxis.

Lehrgangsziel

Dieser Intensivkurs stellt einen wichtigen Teil der Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie dar und vermittelt u.a. anhand von Vorträgen, Diskussionen, Fallbeispielen und Übungen das prüfungsrelevante Wissen:

- ausreichende Kenntnisse über die Abgrenzung der heilkundlichen Tätigkeit im Bereich der Psychotherapie von der den Ärzten und Heilpraktikern vorbehaltenen Tätigkeit
- die Befähigung, Patient/innen entsprechend der Diagnose zu behandeln und Grenzen und Gefahren der Psychotherapie im Einzelfall zu erkennen, d. h. auch Nachweis der Kenntnisse der Ursachen der Erkrankungen, insbesondere auch der körperlichen Ursachen, um Abklärung und evtl. Behandlung durch Ärzte oder Heilpraktiker veranlassen zu können
- ausreichende psychodiagnostische und psychotherapeutische Kenntnisse
- sicheres Verhalten in Krisensituationen
- psychopharmakologisches Grundlagenwissen
- gute Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen

Außerdem müssen Sie bei der Anmeldung zur Prüfung:

- das 25. Lebensjahr vollendet haben
- mindestens einen Hauptschulabschluss haben

Inhalte und Methodik

Wir arbeiten mit Vorträgen sowie Unterrichtsgesprächen unter Zuhilfenahme eines selbst entwickelten Lehrskriptes; die Anschaffung weiterer Lehrbücher je nach Interessenschwerpunkten wird empfohlen (Literaturliste wird verteilt und besprochen), wenngleich sie nicht zwingend notwendig ist. Dabei wird der oft recht trockene Prüfungsstoff anhand von Fallbeispielen, Live-Anamnesen und Übungen in lebendiger Weise vermittelt.

Der Unterricht findet in einer festen Gruppe von maximal 16 Teilnehmer/innen statt und beruht auf einem didaktischen Konzept, welches zunächst eine allgemeine Einführung in die psychische Entwicklung des Menschen und die Grundbegriffe der Psychiatrie vermittelt. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Störungsbilder vorgestellt. Durch diese klare Unterrichtsgliederung wird ein wesentlich tieferes Verständnis der verschiedenen Störungen ermöglicht, als das bei dem an vielen Schulen üblichen „Revolvingssystem“ der Fall ist, bei dem die Teilnehmer/innen jederzeit und ohne Grundkenntnisse in den fortlaufenden Unterricht einsteigen können. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Teilnehmer/innen von Anfang an in einer weitgehend homogenen Gruppe arbeiten.

Der Lehrgang ist und ersetzt allerdings keine Therapieausbildung! Bei der Wahl eines geeigneten Therapieverfahrens kann die Lehrgangsleitung beratend zur Seite stehen. Über den Bildungsverein Hannover bzw. die VHS Hannover können Sie ab 2013 eine Ausbildung in körperorientierter Psychotherapie absolvieren, ebenso Lehrgänge in systemischer Beratung und Gesprächsführung, in NLP, in Suchtkrankenhilfe und in Gesundheitsberatung.

Für die Teilnahme am Lehrgang gibt es keinerlei Voraussetzungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ablauf

Da die Ausbildung **berufsbegleitend** zu den derzeitigen Tätigkeiten der Teilnehmer/innen gedacht ist, findet sie ausschließlich an Wochenenden von 10.00 - 17.30 Uhr (je 8 UStd.) statt, jedoch nicht in den Schulferien.

**Unterrichtsort ist der Bildungsverein in Hannover,
Am Listholze 31 (Nähe Vier Grenzen)**

Insgesamt ergeben sich 15 Seminartage mit insgesamt 120 Unterrichtsstunden.

Eigenverantwortlichkeit, Initiative und Engagement der Teilnehmer/innen werden vorausgesetzt, denn ohne gründliche Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs wird es nicht gehen.

Themen und Termine 2012/2013

(Änderungen vorbehalten)

15.09.12	Einführung, Berufsbild des Heilpraktikers für Psychotherapie, Allgemeine Psychopathologie Teil 1
13.10.12	Allgemeine Psychopathologie Teil 2, Psychoanalytische Entwicklungslehre
10.11.12	Allgemeine Neurosenlehre, Neurotische Störungen
24.11.12	Neurotische Störungen
08.12.12	Grundlagen der Neurologie, Somatoforme Störungen, Belastungsstörungen
19.01.13	Persönlichkeitsstörungen, Testfragen
02.02.13	Affektive Störungen/Psychosen, schizophrene Psychosen
16.02.13	Schizotype, wahnhaft und schizoaffektive Störungen, Testfragen
09.03.13	Organisch bedingte psychische Störungen
06.04.13	Sucht und Abhängigkeit, Psychopharmaka
20.04.13	Sexualstörungen, Suizid, Testfragen
04.05.13	Kinder und Jugendpsychiatrie: Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen
25.05.13	Grundlagen der Psychosomatik, Testfragen
08.06.13	Berufszulassung und gesetzliche Grundlagen, Anamnese und Diagnosedstellung
22.06.13	Psychotherapeutische Methoden - Überblick, Übungen, Probeklausur, Prüfungssimulationen